



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

582 (14.12.1900) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-87037

Deneral-Wansemer

Sournal Dannheim." In ber Boitlifte ringetragen unter Rr. 2958.

Mbonnement: 70 Big. monailid. Bringerlohn 20 Big monoelich, burch die Boft bez, inel Boftaul-fchlag M. 2.40 pro Cuartal.

Juferate: Die Colonel Beite . . 20 Insmartige Juferate . 25 Die Refinmen Beile . . 50

(Babifche Bollszeitung.)

E 6, 2

ber Ctadt Mannheim und Umgebung.

Telephon: Rebaftion: Rr. 377.

(110. Jahrgang.) Erpebition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341. Ericheint wöchentlich gwölf Dal.

Filiale: Mr. 815.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Bergutwortlich file Polint: Dr. Baul Darme, für ben lofalen und prog. Theilt: Ernft Müller, für Theater, Runs n. benilleton: Coerhard Buduer, Rari Apfel. Deinionsbrud und Beriag be Dr. S. Saas'ichen Buch-bruderei, (Erite Mannheime Incorrarb, Antoit.) (Das "Mannheimer Journal" in Eigenhum Des fanbolifchen Bürgerhofpitale.)

Mr. 582

Freitag, 14. Tezember 1900.

(Abendblatt.)

Die Bertagung bes Reichstags.

Bis jum 8. Januar bat fich ber Reichstags vertagt und ift in die Beihnachtoferien gegangen. Der Brafibent gab ben Schribenben ben Bunfch für eine gefunde Wiebertebr mit auf ben Weg umb abreffirte biefen nicht nur an bie Mitglieber, Die bis jum Schluffe ausgeharrt, sonbern auch an bie vielen, bie nicht ammefend waren. Diefe Bemertung wurde in ber Abfchiebs. filmmung mit einiger heiterteit aufgenommen, bie aber fcmerlich ben fleiftigen unter ben Reichstagsabgeorbneten aus bem Bergen gefommen ift. Geit feinem Zusammenfritt am 14. Rovember hat der Reichstag neunzehn Plenarsigungen abgehalten, und in minbeftens fünfgebn babon ift er mehr ale biltftig befest gewefen. Eine Beit lang fogar mar ber Befuch fo ichmach, bag bie haupttommiffion bes Saufes, Die Budgettommiffion nicht einmal gu berathen vermochte. Die gange biertagige Etalebebatte vollgog Ach unter völliger Beichluftunfabigteit. Das Anfeben ber Boltsvertretung muß unter folden Buftanben fcmer leiben; es liegt auf ber band, bag ein Reichstag, bem nach wenigen Tagen ber größte Theil ber Mitglieber babonläuft, in bie Befahr getath, eine tomische Figur zu werden, wenn er, wie es diesmal erforderlich mar, ernfthafte Rlage bariiber führen muß, bag er im Commer in fritifden Augenbliden nicht einberufen monben ift. Erfahrungsgemäß aber verringert fich bie Arbeitsluft von bem britten Jahre ber fünffahrigen Legislaturperiobe ab rapibe. Diefem Difftonbe zu fteuern, ift ber Reichatag und bie Regierung gleich intereffirt. Die Bewährung von Ampefenheitsgelbern, Die aud) von mationalliberaler Seite empfohlen wird, wurde jedenfalls als eines ber Abbilfemittel in Betracht ju gieben fein.

Erledigt bat ber Reichstag in erfter Lefung bas Privatberficherungsgefet, bas neu eingebracht worben, bie Geemanns pednung und die bamit in Jusammenhang ftebenden Gesetze. Gerner ift ber China-Rachtrageetat in erfter Lefung im Blenum erlebigt worden, leiber aber nicht auch in der Budgettommiffion, obwohl biefe Beit genug bafür hatte finben milfion. Befonce:# trich ift die Zahl ber Interpellationen gewesen; voran gingen die Cogialbemotraten mit ber "Bwolftaufend Mart Interpellation" Berner hat bas Centrum burch bie Robleminterpellation Anlag gegeben, bag bie Bebingungen ber Koblenprobuffion, bes Roblenbandels und ber Robientheuerung grundlich erörfert wurden. Die einzige positive Interpellation war bie von nationalliberaler Beite und zwar die bon bem Mbg. Gruf Oriola eingebrachte, bie eine Forberung ber Fürforge für bie Militarinvaliben und ibre

hinterbliebenen erfolgreich anftrebte.

Die Giatsbebatte, die bie letten Tage gur Folge hatte, ware ohne die Reise bes Prafibenten Krüger bürftiger gewosen als je jubor. Sie hat ber nationalliberalen Frattion Belegenheit gegeben, auf die Puntte hinguweisen, wo organisatorifch, wirthschaftlich und national zur Festigung des Reiches eingesetzt werden tann. Im Uebrigen hat ihre Bebeutung barin bestanden, bas ber Reichstangler wieberholt Gelegenheit erhalten bat, fich als einen zielbewußten, ftarfen Benter ber ausmartigen Politit, als einen ftreng tonftitutionellen und feiner Berantwortung bewußten Staatsmann und ichlieflich als einen gefchidten und febr erfolgreichen Debatter im Reichstag einzuführen. Gine ber wefentlichen Fragen ift aber auch bier offen geblieben: wie ber Reichstangler fragen ift aber auch hier offen geblieben: wie ber Reichstangler feuer perfonlicher Bemertungen gebot Graf Balleftrem bie innerpolitischen Fragen zu behandeln entschloffen ift. Gr hat Friede, Rube und Ferien bis zum 8. Januar. Deils! fich norbehalten, bag man ihm eine Frift gur Ginarbeit faffen

muffe. Es tommt ihm ju Statten, bag bie fdwierigen banbelsund wirthichafispolitischen Fragen in biefem Winter ben Reichstag nicht wieder beschäftigen werben. Angunehmen ift, bag er in ber inneren Bolitit ben ertremen Beftrebungen entgegentreien und fozialpolitifch und wirthschaftlich auf einer mittleren Linie bie Rrafte ber Ration gufammenfaffen wirb.

* Der lehte Tag.

(Bon anferem Rorrefpondenten.)

)1(Berlin, 13. Dezember.

Der lette Tag ber Ctaisberathung und ber lette gugleich vor ben Gerien: Gottlob! Die ftrapagiofen Rebereien begannen einem nachgerabe auf die Rerben zu fallen. Drei Tage bintereinander bis in die finsende Racht im Wallotbrau ausharren gu muffen, wo die torperliche Berpflegung, Die herr Traiteur (ober ift er gar hoftraiteur?) Schaurte fpenbet, fich nicht all ju febr liber ber von ben herren Abgeordneten vergapften geistigen erhebt - bas ift mehr als man ertragen mag. Darum find bon ben Boltsboten auch fcon fo viele in bie theure Beimath entwichen. Als Graf Balleftrem Die Gigung Mittags um gwölf eröffnet, tonnie er bie Saupter feiner Lieben bequem an ben Fingern gablen. Rur auf Die Tribunen find abermals viel eifriger Leute hinaufgezogen, mit ben Augen zu feben und ben Ohren gu boren. Weber mas feben und boren fie fcblieflich? Den Centrumsagrarier Dug; an bem ift nicht viel gu feben - und ben Bunbesbireftor Dieberich babn - an bem ift wieber nicht viel zu hoten. Auch bie Bariationen bes trintfroben und truntfeften Abgeordneten Berner über befannte Thomata bieten feinen rechten Obrenschmans und bom Grafen Roon, bem Sofme eines großen Mannes, wollen wir lieber nicht erft reben. Ginigermaßen Ginbrud machen nur bie Ausführungen bes Welfenführers Grbt, bon Sobenberg. Das ift ein noch jugendlicher Herr von einer sympathischen Frische bes Wesens, ber fein fleines Sauflein vornehm und ritterlich ben gewiß nicht gang leichten Weg fubri. Er ift auch ber Einzige, ber bes abgegangenen Reichstanglers pietatboll gebenft; bie anberen herren fprachen von unferem Ontel Chlobivig, ber - wenn nicht mehr

- jum Mindeften boch immer lieb und rubrend anguschauen war, entweber gar nicht ober in einer Form, die nuchträglich ertheilten Fußtritten nicht unabnlich icbien. Auch in ber Rritit ber geftrigen Bulowrebe hatte herr v. hobenberg fo unrecht nicht: ed war entidieben nicht nothig, bag ber Rangler ben Profeffor Saffe, ber vielleicht ein schlechter Dufitante ift, aber gewiß boch ein grundehrlicher braber Menich, von ber Sobe feiner europaifden Stellung berab fo aushöhnte. Ueber ben Puntt Rriiger hat bann binterber noch Stoder ein paar treffliche Borte gesagt. Er war ber legte Rebner, bem man noch ein wenig Mufmertfamteit ichenten mochte. herr Duiller Duisburg fand fie nicht mehr und Graf Rlindom ftrom, ber fcneibige Landwirth aus Gerdauen, auch nicht. Mis bann aber noch ein Berücht wiffen wollte, auch Otto Gilber-Arendt gebente bas Bort zu ergreifen, ba befchloffen Linte und Recite einmutbig bem grausamen Spiel ein Enbe zu machen. Ein Schlufantrog ward eingebracht und angenommen und nach bem RleingewehrGefellige Bufammenfunft.

Am Borabend ber parfamentarischen Ferien vereinigten fich im hotel Friedrich mit ben Mitgliedern bes Rationalliberalen Bereins in Berlin, des Geschäftsführenden Ausschusses der nationalliberalen ben bier mobiemben Banbiaglabgeordneten bie Mitglieder der Reich stagsfraftion zu einem zwanglofen Gei-fammenkein dis zu vorgerückter Stunde. Auch der Borsthonde des Zentrasborstandes, Dr. Hammacher war erschienen und mit ihm der Borsthende des Geschäftsführenden Ausschusses, Geheimer Rath Simon. An dem anregenden Berlauf des Abends und bem guten Befuch toar gu ertennen, daß fich biefe fünftig jeden Monat einmal ftattfreibenden Buammenfünfte einer allgemeinen iebhaften Zuftlumung erfreuen. herr Juffignath Ed interfeld bogrufpe im Ramen des Berfiner Bereins le antwofenden Bertreter bes Reichstags und bes Abgeordnetenbaufes. Namens der nationallebecalen Frattion des Reichstags enviderte Aby Baffermann, indem er bas Intereffe ber Berimer Freunde file die Parter rithinte und betonte, daß ben Abgeordneten nicht beingender Noch thut, ols fich ftets in trever Fuhlung mit ben Mablern gu hallen Abg. v. Epnera dankte Romens ber nationalliberalen Fraktion bell Albgeordweienhauses und sprach zugleich die Bitte aus, daß die Berkiner Barbeifreunde auch offrig ihr Interesse beihäligen möchten, jedald au das Land die Anforderung tritt, für das große Mirthichaftsprojelt, die angefündigte Kanasborlage, zu wirken. Ferner bob er das treue, bergliche Jufammemorteben zuwichen den Barteifreunden aus Rond und Subbeutschland bervot und schloft mit einem Trinftpruch auf die nationallideralen Freunde aus Sübbeutschland. Der Neichkangsalg. Dr. De'indard andwortete mit echtem pfülgischen Humor, zufimie die Berbienste des Nordens um den Ansbau des Reiches und fcblog mit dem Gelöbens treuen Zusammenwirtens. Der solgende Trinkspruch galt dem Borsigenden der Reichstagsfruktion, Aby, Bassermann. Dounig sprach Prof. Dr. Rein gold Ramens der Unvöhler und Abgeordneter Dr. Sattler auf den Prof. Hasse. Roch manches roblide, gute Wort folgte, und lange fag man beifanimen, nach bem Grundfah, bag nach Wochen ber Arbeit auch ein guter Trunt die rechte

Bu dem Zwischenfall Balberfee Chaffee

werben nachträglich wertere Gingelheiten befannt. Rach Telegrammen aus Bafbington bat ber Staatsfefretar bes Striegen Dr. Root von General Chaffee einen amtlichen Bericht über ben Borfall erhalten, Ge erhellt aus Diefem Bericht, bag ber General, im feinen Proieft gegen bas Pflinbern Seitens ber fremben Truppen zu begrunden, eine ungebuhrfich icharfe Sprache gegen ben Obertommanbirenden führte. Bas ben Grafen Balberfee besonders verlegen mußte, war die Bemerkung bes Generals Chaffee, bag gerabe bie, bie getampfr und fich ben Weg nach Beting mit bem Schwerte in ber Sand gebahnt hatten, fich nicht am Pffinbern betheiligten, fonbern bas benen ifbetfaffen batten, bie gu ipat getommen feien und bei ben Rampfen um ben Befit bon Befing nicht mitwirften. In ben ameritanischen Regierungstreifen wird die Ungebührlichteil bes Schreibens bes Generals Chaffee bedauert, obwohl man geneigt ift, ibm infoweit milbernbe Umfrande gugubilligen, als er angeblich gereigt worden fein foll. Es wird aber betont, bag ber General durchaus tein Recht hat, bem Grafen Walberfer überhaupt irgendwelche Borstellungen ju machen. 3wischen beiben Generalen bestehe fein offizielles Band mehr. Geitbem bie Bereinigien Glaaten ben Charafter ber in Befing befinblichen ameritanischen Streitmacht geanbert haben, indem biefe nicht thr ein Erpel für bie ameritanische Gesanbtichaft beforgt, unterftebe fie nicht mehr bem Grafen Balberfee, fonbern bilbe einen Theil bes Wes

Tageoneuigkeiten.

- Bum Progeft Sternberg. Wie es beißt, wird unter bem Borfit bes Minufters bes Innern in furger Zeit eine Rommiffion Jufammentreten, ju ber bie beiben Oberftaatsanmalte Dr. Ifenbiel und Dr. Bachler, ber Boligei-Brafibent, Regierung rath Dieteriet und befannte Rriminaliften, unter anbern auch ber Chef bet beften und erfolgreichften Giderbeitspolizei Deutschlands, Senator Dr. Sadmann aus Samburg gehören werben, Diefe Rommiffion wird uber Reformen ber Rrimnial. Doliget beraffen. - Gegen herrn Mrnot und Fraulein Platho ift nunmehr bie öffentliche Rlage bon ber Staatsanwaltichaft erhoben worben. - Rechtsamwalt Dr. Dieb ring ift in bem Berfahren wiber Thiel bon bem Untersuchungerichter ols Beuge vernommen worben. - Der Unterfuchungerichter, Conbgerichterath Branbt, ift jeht täglich mit ber Bernehmung bes Romnriffars, und ber wegen Berleitung gum Meineibe berhafteten Perfonen, bes Agenten Bolff, ber Frau Stabs und bes Fraulein Saul, beschäftigt. Das Berfahren wiber biefe brei Befchulbigten geht unter bem Titel: "Bolff und Genoffen". -Ein Berichterflafter behauptet, bag Frieba Bobba unb Die Econmange biefer Tage einem biefigen "Bariete" an-Soboten batten, fich bort öffentlich gu geigen! Die Polizei wurde ein foldes "Auftreten" ficherlich nicht bulben. - Bum "Fall Sello" gibt bas "Rleine Journal" Meuferungen wieber, bie Juftigrath Gello einem Freunde gegenüber gethan bat: "Juftigtath Cello ertlärt nach wie vor, bag er völlig unschulbig fei und nicht bas Geringfte getban babe, mas ibn feines Amtes und feiner Stellung umwurdig erfdeinen loffen tonnte. Er beftreitet bie

fundungen hingugufegen ober bon benfelben gurudgunehmen babe. Er verhehle fich nicht bie Schwierigkeit feiner Lage; er wiffe, bag in bem Disgiplinarverfahren Thiels Beugeneid gegen ibn fteben merbe, bag Luppa und beffen Freunde ju Allem fabig maren, um fich felbft reingumafchen. Er babe in feinem leben manche Unfdulbige gu Anrecht berurtheilen feben, gegen welche ber Schein fprach, fo baf er fich bes Ernftes ber Situation boll bewußt fet. Bollte er ben bevorftebenben Corgen entgeben, fo gebe es einen Musmeg, aber mablte er biefen, fo wurde er feiner Familie einen schmutigen und beflecten Ramen gurudlaffen, und barum wolle er tampfen bis gur letten Batrone. Imangig Jahre habe bie Conne bes Gludes ibm geschienen, und er baue gubetfichtlich barauf, bag auch biefe Wolfe fich gerftreuen und er fleden- und matellog aus biefem Unglud berborgeben werde!" Barum fentimental, wenn bas Bewiffen frei ift?

- Der arme Interviewer! Er bat ein hartes Brob! Bie es einem Interviewer einmal bei Sans Richter erging, babon weiß bas lette heft bel "Ernftall Balace Magagine" amufant gu plaubern. Der Intervieiner wollte Richters Unfichten über moderne Dufit aus ihm berausholen, aber ber berlibmte Dirigent nahm ihm alle Waffen aus ber hand und setzte den Unglischlichen grundlich in Berlegenheit. Es entspann fich folgenber toftilicher Dialog: Interviewer: "Ihre Unfichten über mufitalifde Dinge würben bon bochftem Intereffe fein." Richter: "Aber ich bibe teine Unfichien. 3ch bin tein Schriftfieller, tein Arititer. 3ch fengeben nicht auszieben. Das Gefolge ift außerorbentlich prachtig birigire. 3ch gebe mit ben Merten mein Beftes, und bas Bublifum bit bann bie Anfichten," Interviewer: "Mber gerabe bas Trogbem und trog bem Marichallftab und ber taiferlichen Fabne, Publitum mochte gern bie Anfchauungen Berer tennen, Die, wie bie ibm uberall bin folgen, ift er febr bescheiben und höflich. Mis Sie, Mufit fo intenfio und fa umfoffend ftubirt haben. Bunt ich ibn ju feiner Ernennung und gu feinen Erfolgen begillid. gestern gemachten Aussagen bes Reiminaltommuffard Thiel, Beispiel: Ihr Bergleich ber Mufit lebenver Komponiften mit wulnichte, sagte er, indem er bas Lob abwebrte: "Ob, vous anvon beider bereits viermal in diesem Prozeh seine Angaben ge- ihren unmittelbaren Borgangern . . . Richter: "Rein, nein, it fant avoir de la chancel" Der General ift offenbar philabeiffelt, wahrend er nicht ein Jota gu feinen bisberigen Be- nein! Ich babe feine Meimungen." Interviewer: "Sie wurden fopbifch "angehauch!".

nicht einmal fagen, ob wir uns mit thnen meffen fonnen?" Richter: "Rein, nein! Das ift nichts für mich. Alle fieben mtr gleich." Interviewer: "Da ift ein Buntt, über ben Gie fich, wie ich glaube, frei außern tonnten. Ich meine bie Form ber mufifalischen Romposition. Glauben Gie, bag bie Tenbeng babin geht, mit tlaffifchen Formen gu brechen?" Richter: "Rein, nein! Das ift eine Frage für Romponiften. Die wiffen es - vielleicht." Interviewer: "Ueber ben Birmingham-Chor?" Richter: "Rein, nein, nein, nein! Woriiber tonnen wir nun fprechen?" Domit mar ber Interviewer enbgiltig geschlagen, mabrent ber bartnadige Dirigent ein triumphirendes Ladeln über feinen Sieg

wicht unterbrüden tonnte.

- Graf Balberjee's Philofophie. Gin in China weilen. ber Berichberstatter ber römischen "Tribuna" schreibt unter bem 17. Ottober: "Graf Walderfee befindet fich febr wohl und macht bie gange Reife (auf bem Wege nach Beting) ju Bferbe, obwohl tom ein febr bequemer, bon vier prachtigen ichmargen Maulthieren gezogener Wagen folgt, in welchem jest bie Frubftilds. torbe und bie Riften mit Champagner ein Afbl finden. Der Graf und fein Stab trinten nämlich mir Mbeinwein und Champagner. Es folgen ibm gwei Barbefilraffiere, Die austanbifchen Offigiere, eine febr bubide Manenichwabron und ein Riefengug mit Bagage. Sowohl er wie feine Offigiere tragen unter bem Uniformtod einen bollftanbigen Beberpanger, ben fie beim Schlaund ber Maricall erhalt monatfich einen Gold bon 14 000 ...

fandtschaftspersonals und habe nur den Weisungen des Gefandten Conger zu gehorchen. — Betanntsich ist der Zwischenfall mittlerweise daburch beigelogt, daß General Chaffee daß Intorrette seiner Handlungsweise selbst eingesehen und sein Bodauern darüber ausgedrückt hat. Gehr schweichelbast ist die amerikanische Auffassung für den deutschen Oberbesehl natürlich woht.

De Bet im Dranjeftaat

De Wet foll feinen Deg auf Bloemfontein gu genonimen haben. Radgrichten aus London bejagen, bag fich bie englischen Benerale vergeblich bemuht haben, ihn festzuhalten und ihn namennich an ber Ueberschreitung bes Calebonfluffes gu binbern. Miber Erwarien überschritt be Wet ben Flug nicht por Smiethfielb, fonbern 20-25 Meilen nörblicher. Er befindet fich augenblidlich in Belpetia, ungeführ in ber Mitte gwifchen ber Grenge ber Raptolnie bei Obenbaalbrift und Bloemfontein, boch fcheint er fich nicht mach Demeisdorp begeben zu wollen, wie man Unfange glaubte, sonbern als vorläufigen Biel feiner Bewegung Mebbersborg anguseben. Im Kriegsamt zu London glaubt man jebenfalls, wie telegraphirt wirb, bag ber bielgewandte Birrens general fich in vollflandiger Gicherheit befinde. Db bies gegenwartig fein eigentlicher Bunfch ift, ober ob er auf neue Streiche gegen die Englander finnt - wer weiß ed? Bis jeht bat er noch nie ein Zeichen babon gegeben, bag er es auf Rube und Sicherbeit abgesehen bat. Bur Beit befindet er fich in ber Rabe von Demetaborp, ber Statte, bie ben bebenienbften Erfolg ber Buren feit Beginn bes Rleinfrieges gefeben bat. Ueber Die Einnahme bon Deweisborp merben jest intereffante Gingelheiten betannt. Der Schilberung eines Englanders, ber bei ber Befangennahme ber britifchen Befahung in bie Bewalt ber Buren gerieth und fpater mit ben anberen Rriegsgefungenen von be Wet freigelaffen murbe, entnehmen wir Folgenbes:

Die Barnifon, welche bie Stellung nabe bei ber Stadt ber theibigte, bestand aus einer Rompagnie leichter Sochlande Im fanlerie, brei Rompagnien ber 2, Gloucefter, einer Rompagnie ber Royal Briff und einigen Leuten ber Oranjefluff. Boligeis truppe mit gwei Gefchitgen, bas Gange unter Dajor Maffens Befebi. Der erfte Coup murbe am Abend bes 17. November abgefeuert. Die Garnifon murbe am Morgen bes 18. umgingelt, und bie Buren fubren im Weften ein Gefcbit auf. Sie begannen ein befriges Gewehrfeuer, ohne viele Berlufte zu verurfachen. Das umliegende Gelande begunftigte einen Angriff, und bie Buren tamen naber beran, bas Jeuer am Tage und ben größten Theil ber Racht ummiechrochen fortjegend. Die Baffergufuhr murbe am 20. abgeschnitten, mit Ausnahme eines fleinen Borraths, ber machtlich von Freiwilligen geholt wurde. Die Gemifon fitt bei ber Sibe fchredlichen Durft. Um 22. wurde es flar, bag bie bon ben Sochländern befeste Stellung unhaltbar war, und fie jogen fic auf die Sauptfiellung gurud. Wahrend bes Rildguges berfuchten bie Buren einen Sturm auf bie Bertheibiger, als nur moch 10 Mann von ihnen in ber Stellung waren. Die Sochfanber riefen fich fofort gu, bie Bajomette aufgupflangen, was bie Buren in Bermirrung brachte und Zeit gum Rudguge gab. Die Garnifon war einem Rreugfener ausgesetht, baite tein Baffer, and die Leute tonnien taum thre Gewehrte beben. 16 bon ben 18 Artilleriften waren tobt ober verwundet. Der 28. Rovember tout ber beigefte Lag ber Belagerung. Die Bungen ber Leute begannen bor Durft anguifchvellen, und ihr Buftanb war bemitileibensiverth, ba bie Rugeln bes Gegners von allen Geiten ber einschlugen. Major Maffen mar baber ber Unficht, bag es uns möglich fei, ben Rampf foriguseben, und um 1/26 Uhr wurde bie meiße Flagge gehiftt. De Wet und Steifn tamen bann in bie Beribeibigungslinten, und be Wet gratulirte Major Maffen gu ber tapferen Beribeibigung bet Barntfon, und Steifn fagte, bie Berlufte ber Buren an Tobten feien großer, als bie ber Briten an Bermunbeien. Die Gefangenen, Die nach Baalbant gebracht tuurben, fogten, bie Buren batten bei Demetaborp ihre beften Leute verloren, und wilrben nie wieder wogen, einen befestigten Plat angugreifen. - Die wieber - bis jum nachften Dal.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 14. Dezember 1900.

2000 000 Mifraphune hat die Berliner Oberpostiertlion in Austrag gegeben, bom bewen erst eine Aleine Angabi gestefert ift. Es handelt sin die berdeit um eine neue Art von Sprechschreiben, die nach und nach jur allgemeinen Einfistrung gefangen soll. Die neuen Mitrophone sind bedeutend empfindlicher als die bisberigen bekammen Susteme. Ebenso sit die Weiedergade des Gesprächs ungewöhnlich für und der kändlich. Mie Bersuch ergeben haben, ift ein Gespräch zu verstehen, wonn auch die hörmutiche 34 Mehre weit vom Obe entfernt gehalten

- Die Monigs-Zigarre. Folgende Anefbote ergablt ein Briffeler Blatt von einem "ebemaligen Komödianten, ber jeht in ber Barifer Theaserwelt eine große Rolle fpielt", wenn auch micht mehr auf ben Brettern, bie bie Belt bebeuten. Damais, b. b. gu ber Beit, als bie nachftebenbe wahre Befchichte fich que trug, mar er ein fimpler Schaufpieler, ber fomifche Rollen mehr follecht als recht verarbeitete. Eine Beitlang gab er mit feiner Truppe Borftellungen in Solland. Der alte Ronig, ber Bater ber Bringeffin Bilbelming, Die jest als Ronigin ben niebertanbifden Ihron giert, wohnte eines Abende einer Borftellung bei. Babrend einer Paufe ftieg er gnabig, gum Theaterwolte hinumier und unterhielt fich hinter ben Ruliffen langere Reit mit unferem Schaufpieler. Die Unterhaltung wurde febr familiar, und ber Rönig geiff plotiich in bie Bruftiafde und fagte: Da! tauchen Gie eine gute Zigarre. Durch biefes unerhörte Gefchent fühlte fich ber Schaufpieler fo geehrt, baß er gang bermirrt unb verlegen wurde und nur bie Worte fammeln tonnte: "D, Majeflut, ich werbe fie rauchen, fo lange ich lebel" Jest fpielt ber gute Mann nicht mehr Romöbie, er ift Direttor eines großen Theaters, Gatte eines "Gierns" (est hanbelt fich offenbar um ben Dann ber Rojone), Ritter ber Ehrenlegion u. f. in. Db er bie Romigszigarre noch immer raucht, wiffen wir nicht!

— Ein erschütternbes Trama bat sich, wie bereits telegraphisch gemeldet, in Maximarobis-Szigeth (Ungarn) abgespielt, Der Oberieninant Theodor Martevsit vom 85. Infanterieschen ihre den Zouristen Beia Jonas durch mehrere Revolversschiffe schwer verlett und sich sodann selbst gesöbtet. Der junge Offizier, welcher erst im vorigen Jahrerzum Overleutmant dessische worden war, hatte in der sehten Zeit im Kartenspiel ziemlich diel Geld verloren, so das dodurch seine Mittel vollsständig erschöhrt worden, an der Dossung, die Bertuste weder zurückgewinnen zu können, griff er ein Depot an, welches er für Anteillan dei dem er diente zu verwalten batte. Seine Goss-

wird. Stromunterbrechungen entstehen bei den neuen Alftendbonen jedoch sehr leicht dabutch, daß sich Stauskörner zwischen Schallplatte und Kontakberdiedung schieden. Dem tledeistand aber dann an jeder Sprechstelle wurch eine sinnvelche Einrichtung entgegengetreten werden. Die Sprechtrichter sind denberte, und sobald eine Störung im Gespräch stattsfindet, genügt eine kurge Dredung des Trichters, um die Staudtorper zu beseitigen. Auch an den alten hausapparaten werden, sobald sich Erneuerungen der Mitrophone als nothwendig heraussiellen, die Auswechsehungen der Schalltrichter und Blatten erfolgen.

* In Sachen ber angeblichen Spende der Aniferin Priedrich im Betroge von 60 000 M für die Proiesationsfirche in Spender schreibt die "Sp. Zig." Folgendest: "Die Rotig stand guerst in einem Cronderger Blatt und est liegt fein Grund vor zu der Annhaue, daß ihr Urheber nicht in gutem Glauben gehandelt hat. Der Urheber der Rachricht ist vermuthlich einer Abstistation zum Opfer gefallen. Daß die Rachricht rasch von Cronderg aus Spener besordert wurde und herr Freude und Begeisterung erweckte, ist gunz natürlich, und ein Grund, an der Wahrtheit dieser Aachricht zu zweisein, sag nicht vor. Wan durfte doch annehmen, daß das Eronderger Blatt eine Rachricht

won folder Bebeutung aus befier Quelle erfahren batte. . Der Mietherberein bielt am Mittwoch im "Rampfen" eine Berfannnlung ab, bie trot ausgiebiger Befanntmachung leiber nur fcmach befucht war. Der borgefebene Bortrag bes herrn Dr. Stein -Feinefurt, feber fommunole Bobens und Bobenungspolitit, mußte wegen Berhinderung bes Referenten verschoben werben. Gin vorgeebener Erfagnortrag wurde gleichfalls von ber Lagesotonung abgefeht. Den Bericht bon ber Romfereng ber Mietherbereine erftutiele Der Bebon ann, beffen Darlegungen ohne Wiberipruch aufgenommen wurden. Das hauptergebnig ber Ronfereng mat bie Schaffung einer Bentrolifation ber beutiden Mietherwereine mit bem Gibe in Diffeldorf und einem in Erfurt ericheinenben Organ. herr Ragengein berichtet über bie Berbanblungen mit bem Grund- und Douitefigerberein betreffs Bereinbarung eines gemoinfamen Rormal-Mieehvertrage und Errichtung eines Wohnungsnachweifes. Du Die Organisation ber Saus-besieher trot weitgebenbften Enigegenfommens in ber Bermittlung ber gentrafanftalt für Arbeitsnachweis auf einem fcproff ablehnenben Standpunkt verharet, wurde beichloffen, die Angelegenheit nunmehr nuf eigene Dand energisch zu betreiben. Folgender Beichluß wurde ge-fauls Der Borftand wird beauftragt: 1. Den fertiggestellten Entwurf eines Roimal-Miethoertrogs bem Stobtroft zu empfehlender Ber-öffentlichung zu unterbreiten und ihn in Drud zu legen; 2. die Er-elchtung eines eigenen Wohnungsnachwerfes im Anschluß on die Erntrolanftalt für unentgeltlichen Arbeitanachweis in bie Wege gu

Die Lieberhalle Mannheim Sielt am Conntog im Bellebutfellerstaal ihre erfte gut befuchte affigielle Bierprobe ab, bie einen garu besonders iconen Berlauf nohm. Bor Beginn bes reichhaltigen Brogramma richtete ber gweite Borfigenbe, herr heinrich Beine ich eine furge Anfprache un bie Erfchienenen und gebochte bierbei ber em Berein im abgefaufenen Rechnungsfohr burch ben Tob entriffenen Mitglieber, ju beren Ehrung fich bie Amvefenden von ihren Siben er-foben. Das Programm felift, welches mit bem bom Bereinsbirigenten, Berrn Joh, Strubel tomponitien Chor "Berlorene Lieb'" einge-leitet wurde, famb eine borgugliche Minnidelung und mußte nothgebrungen mehrere Ginfichaltungen erfahren. hieraus berbienen gung befonders bie Tenare und Boh-Colo-Bortroge ber Bib. Eig, Denn und Aug, Krager Etwahnung, bie pracis gejungen wurden und jedweilig reichen Beifall ernteten. Dag bie "Lieberhalle" auch auf jumprffiffchem Gebiet nicht gurudfteht, bemiefen die Beifallsfturme, bie ben Mitgliebern, herren Rarl Breuner, Friebrich Beinreich und Deber, für ibre größtentheils felliftverfahlen, ausgegeichneten Routsetvortroge gewollt wurden. Mit biefer Berunftaltung bat bie Lieberhalle" wiederum ben Beweis erbracht, baf fie ben ihr aus ruberen Jahren befonmen guten Ruf ihrer Bierproben voll und gang

• Wieber Giner. Einem Bürgersohn, bem Sbuard Grether von Ginzen bei Börroch, war es beim deutschen Militär zu ftreng. Desdass ging er zur Fremdenlegion nach Algier. Rachdem er vier Jahre gebient und sich schon auf die Entlassung im fünsten seeute, beging er Widerstand gegen Borgesehte und erhielt soeden 8 Jahre Zwangsarbeit bei Offentlichen Bouten in Afrika. Wenn er damit fertig ist, wird er wohl von seiner Franzosenfreundsichkeit kurirt sein.

• Guter Pang. Die Kriminaspolizet in Mainz verbaftete auf bem bortigen Dauptpostamte einen Menschen, ber ein postlagerndes Paufet erheben walle. Man batte in ihm einen berücktigten Postlävindler Ramens Zwirner und Gieben sesten unter sallchem Anmen die Befannsisch toon Geschäftsreisenden und telegraphiste dann an ihre Häller um telegraphische Gesbiendungen, indem er den Ramen des Reisenmen mistrauchte. Er hat dadurch eine gange Reihe Hirmen um bedrutende Gesbeträge gedrellt, ein Geschöft allein um 3000 d. Eine große Angahl Zechpreiserein voerden ihm edenfalls zur Gast gelogt.

* Unfall auf dem Ribein. In Societ wollte ein Rachen, bestaden mit Rick, die Brücke passiren. In Folge schwocher Benannung und farter Strömung schlug er "dabrich" gegen die Brücke und ging unter. Die Mannschaft ist gerettet.

*Mus purem Sang zur Raufluft hatten fich in ber Nacht bom 28. Oftober einige Sandböfer Burschen mit Draftsellen und Antiteln verseben, in der Absicht, des Wogs fammende Personen zu mishandeln. Der Fabriberbeiter Franz Geiferi aus Binmenthal, welcher in den Arbeiterfolonien in Sondbosen wohnt, hatte das Unglied, mit seinem Rameraden zuerst den Rowbies in den Weg zu laufen. Lesterer ging sofort fündlig, als er die Horde Burschen sab, welche

nung schlug jedoch sehl, Oberleutnant Martevsit bersvielte auch einen Theil des ihm andertrauten Depots. In den nächsten Tagen hätte er Rechnung legen sollen, und da er sich der Entdeckung seiner Unterschlagungen nabe sah, begab er sich in die Mohnung des Jourissen Bela Jonas. Dieser war sein Partner dein Rartenspiel gewosen und hatte einen großen Theil der Spieleinsähe gewonnen. Oberleutnant Wartenstit ersuchte den Stidenten, ihm das im Kartenspiel gewonnene Geld zurückzuerstatten, doch Jonas wollte darauf nicht eingehen. Der Offizier zog nun einen Revolder aus der Tasche und seuerte mehrere Schisse auf den Studenten ab, welche diesen schwere Schisse auf den Studenten ab, welche diesen schwere berletzen. Hierauf richtete der Oberleutnant der Wasse gegen sich selbst und tödtete sich durch einen in den Koof abgegebenen Schus.

- Der Maffenmorber Norblund, ber f. 8, auf einem in ber Gabri begriffenen Malarbampfer mit Revolver und Meffer bie Baffogiere Aberfiel, fieben Berfonen, barunter ben Rapitan ermorbete ubn vier verwundete, ift im Gefangnif gu Wefteras am Mularfee enthauptet morben. Der hinrichtung mobnten Bertreter bes Staates, ber Biffenfchaft und ber beiben Beitungen ber Stadt bei. Im lebten Augenblid begann er ein Rirchenlieb ju fingen, womit er auch noch fortfubr, als er feinen Ropf auf ben Richtblod legte. Das Gefängnifperfonal aihmete erleichtert auf, ale bie Execution vollzagen mar, ba ber Morber, ban bem jeben Augenblid ein Ueberfall ju gewärtigen war, unb ber auch gleich ju Beginn feiner Saft bie Auffeber überfallen batte, eine anstrengenbe Bewadung nöthig machte. Jebe Woche brachte man ihn in eine andere Belle, aber trot biefer Morfidnsmaßregel und obgleich er ftels mit Retten gefeffelt war, berfuchte er noch immer Die Freiheit gu erlangen. Go batte er erft fürglich in feiner Belle eine Gugbobenfeifte losgeriffen, um bie giemlich großen Ragel als Baffe bei einem etmnigen Musbruch zu benuten.

gurudgewinnen zu fonnen, griff er ein Depot an, welchell er für - Heber Ganta Lucia, ben befannten neapolitanischen Berbannung, bal Bateillon, bei bem er blente, ju verwalten hatte. Seine Goff. Stadtibeil, ber einer Polizeiverordnung aufolge ber Bernichtung ichidt haben.

eine brodelde Haltum annahmen, wohrend Seisert, ein wenig gelbire "Springer", von den Bunjaen eingehott und mit Stöden eit, geschägen wurde. Seisert konnte nochmals einige Schrifte weit springen, worauf die Bembiten Han nochmals wochgingen. Erifert drehte fich jeht um und feuerte aus einem Kroolder finen schaffen Schuft auf die ihn versolgende Bande ab, wobei der Taglöhner Johann R ü hie aus Sandhofen einem Schuft in den Imten Baden erhielt, der glücklicherweise nicht beweitend war, trohdem die Augel von einem Arzt aus dem Unterliefer derausgeholt werden muhte. Ban den Angressen konnten mur der Alammermann Jacob K ü ha le und der Angressen Wissen Schuft erhiebet Schuft is, beide aus Sandhofen, aufgegeissen werden. Dese erheteln vom Schölzengericht wegen erschweiter Körperverschung seisellt war, wurde freiselprochen, der Korhovehr worloge.

gestellt war, wurde freigesprochen, da Rothwehr vorlag.

In frivoler Welfe das Dieser denüht hat der Maurer Math.

Bohrm ann aus Pendenheim in der Rocht vom 11. Robember auf der Oriäftrohe in Fendenheim, indem er ohne Grund dem Landwirth Johann Wilhelm E eu uch se einen Stich in den Kopf und das Genich versehte. Zum Elich waren die Berlehungen nicht gesährlich. Das Schöffengericht berurtbeilte den Messerbeiden zu 2 Monat Gesängnis.

Ans dem Großherjogthum.

* Pforzheim, 13. Dez. Der schöne Lotteriegewinn non 15,000 Mark, der der Frau eines Spezereihändlers in der Neuftadt-Bröhingen zugefallen fein soll, bestätigt fich leider nur zum kleinsten Theil. Die Frau gesonn nicht 15,000, sondern nur 15 oft.

9 Malterdiveier, 13. Dez. Der 20 Jahre alle Bahnarbeiter Bubwig Rempf von bier fam auf der Strede gwischen Rengingen und Wiegel, all er einem Guterzuge ausweichen wollte, unter ben vorbeisabrenden Schnellzug und wurde gamilich zermalmt.

* Konftanz, 13. Dez. Wegen Beletzigung des Herrn Bürgers meisters Hauf er in Weistich wurde der Redatieur des ultramonstanen "Deuberger Boltsblaties", Herr Albert Jim me'r mann, bom Schöffengericht Wehltich zu 200 "K Gelbstrafe verurtheilt. Im Mai veröffentlichte das Bürgerneisteromt eine Bekamtinadung der Sübeweisseuhschen Baugewerlsberuisgenoffenschie, wonach Hafner Geuber, din detamter Centrumswann, im Verzeichniß der Gelbsversicherer gebisch worden sei, mit der dan der Weistlicht ungegebenen Begründung. Darauf erschien im "Dend. Boltsbl." ein direit gegen herrn Bürgers meister Haufer gründelter Artikel, welcher schwere Beleidigungen gegen derne bereichten enthielt.

Pfalt, Beffen und Umgebung.

* Lubtwigshafen, 13. Dez. Einem Wirthe in ber Robrfachftraft follen mittels Einbruchs 589 M aus einem verschlossenen Schrank gestohlen worden sein, sowie ein Paar Zugstiefel. Er gibt letist un, als Rosser des Unterstützungsvereins deutscher Wagendauer bas Geb bereitgehalten zu haben, um es anderen Tages der Centrale in Goba zu übersenden. Bon einem Diebe hat man jedoch noch leine Spur.

* Landan, 13. Dez. Bas Rommundo des 2. daberischen Armestorps soll, wie verlautet, bereits nächste Jahr von Müngsurg nach sier verlegt werden. Der Stadt Würzburg verdliebe somit mir weht das Rommando der 4. Division und der 2. Artiskeriebrigade. Der Bosten des Divisionstommundeuts soll dom Jahr 1908 ab dem Brinzen Rupprecht vorbedulen sein, der dann von Bamberg auch

Bürzburg ihressehein warde.

Breibrücken, 13. Dez. Das Schwurgericht beschiftigte die Anstage gegen den Siehmacher Heinrich Kuhn, 40 Jahre alt, den Siegesbach, wegen Körperverlehung mit Todestiolge. Kuhn bat in der Racht zum 22. Ottober d. J. den Tagner Konrod Deder doselbst vorsätztlich durch einen Messerstich so schwer verletzt, das Deder insolge der Berlehungen stard. Rachdem die Geschworenen ihr Werdst aus "Schneide" abgegeben und die Frage nach mildernden Umfländen besieht halten, ertunnte der Gerichtsbof gegen Rucha auf 1 Jahr Ge-

* Dannstadt, 13. Des. In Wirhausen trug fich ein treutriger Unglichkfall zu. Ein einen Listbriger Junge, Sohn eines Effenbahnarbeiters, spielte mit einer Flinte, und in der Meimung, sie sei nicht geloben legte er auf ein Sjühriges Rachdarmäbden an. Doch das Gewehr entsub sich, und das Kind wurde durch den Schutz, der ins

Auge trof, sofort getöbtet.

* Stutigart, 18. Dez. The blirgeolichen Rollegien boschioffen, ber Gingemeindung Cannftatis in Stutigart zuzustimmen.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 18. Dez. Straffammer III. Bort.: Derr Canbe gerichtsbireftor Bengler. Bertreter ber Groft, Staatsbeharbe: Derr Staatsanwalt Morath,

Derr Staatsanwalt Morath,
1. Der Taglohner Abam Abrian war wegen Bergebens im Sinne bes § 176, Biff. 8, R. Str. G. B. angeflagt, bas Gericht fand ihn aber nur einer Beleidigung fculdig. Das Urtheil lautete

auf 8 Mochen Geschagnis.
2. Der 27 Jahre alte Taglöbner Abam Baier aus Saubhofen hat aus ber Jutelabell ein Wickel, ein Beil und ein Quantum Dols entwendet, wobel er einen Jaum aufbrechen mußte. Er murbe bestalb wegen erschwerten Dieduahls zu 8 Monaten, 10 Lagen Gestängnis verurtheilt. Berth. N.A. Dr. Wittmer.

8. Der 66 Jahre alte Taglöhner Galentin Schorb aus Besteran Lund unter ber Monaten beite Der bei Besteran Lund unter bei Monaten.

8. Der os Jahre alte Laglöhner Galentin Schord ans Recharan ftand unter der Anliage, an seinem sigenen Kind, das heute gegen ihn Zeuguiß ablegte, ein Sittlichkelteverbrechen begangen in haden. Das Gerlatt glaubte, auf das Zeugniß des Kindes eine Bernetheilung nicht aussprechen zu sollen und ersantte besbald tros der vorliegenden schweren Berdachtsgründe gegen den übriges sehr schleckt beseinmundeten Angestagten auf Freisprechung. Berth.: R.K. Dörzbacher

preisgegeben ift, plaubert ein Parifer Biatt: Es ift wirflich Schabe, bag man Ganta Lucia nieberreifit. In ber fo banalen, fo garftigen Stabt Reapel, Die fcmuthig genug ift, um wibrig zu fein, und nicht fcmuhig genug, um einen bestimmten Charafter zu haben, war es ein wahres Bergnilgen, am Morgen, wenn man ju bem warmen blaven Meere hinobichlenberte, biefe mit Sonne, Feben, Fruchten und einer buntichedigen Bevölferung angefüllen Gafichen zu burchwandern. Dort fammten fcmargbraune Diffeter bei beiterem Connenlicht ihre Tochter, mitten unter Melonen und Trauben; Kinder mit pechichenargen Mugen, wiinberbar fdmubig, maieten burch bie Goffen; alle Beute gingen barfuß, und die munderbaren gofchmeibigen, nertrigen, dion geformten Fufte waren bas Wunder bes Landes Raapel. Dieje leuchtende Schmutigteit foll nun verfchvinden. Man behauptet, baf fie fich mit ber Sigfene nicht vereinbaren laffe. Das unselige Detret ift in boriger Woche veröffentlicht worden. Dan wird jest ficertich große, weiße Saufer ju beiben Geiten fangweiliger Strafen mit ihrer Front prunten feben. Aber mit ben alten Reftern werben auch bie Lieber berichwinden. Gin unbeim liches Schweigen wird fich um bie neuen Einoben breiten. Und wo Die iconen, lebbaften Stimmen ber Briganten und Corforen ertonten, merben jest in großen Abflanden fleine ftumme Schalten babingleiten, fluge Schatten mit wollenen Tudern, Schatten von fchwindfüchtigen Englanderinnen und fterbemben Ruffinnen.

Der Tob bes berühmten Rappen Bonlangers, bes schlenten Tunis, den der General bei der Nevue vom 14. Juli 1886 riit, war schon mehrmals berichtet worden, fälschlich, wir es scheint. Diesmal ift aber Tunis wirklich tobt, nachdem er neun Jahre lang von einem Berehrer seines Gebieters, einem Gatsbesiher der Gironde, gebegt und gehilegt worden war. Dieser soll Rochesort, dem Schicksaftenossen Boulanger's in der Berdannung, den Schweif des edlen Rosses zum Andensen gie

4) "Fabengrab" ift ber Spigname ben Felbichitten Mbam Wein Reutugheim, meil er, wie er felbst jagt, "mitten burch, ben Meg einer Pflicht geht und nicht "rüb" und nicht nith" gudt". Dowohl sie gentlich ein epitheton ornans ift, breje Bezeichnung "Fabengrab" igert fich ber Gelbhuter boch baruber, wenn boje Buben fie ibm nach rufen. Alls Wein am 14. Oftober b. J. an ber Koopmann'schen Segelei borbeitam, rief ihm ber 17jährige Cigarrenmacher Ludwig Mei fi nach: "Fadengrad! Fobengrad!" Wein wandte fich, ging in Gabrit und fiellte ben Burichen mit ben Borten gut Rebe: "Goll in Dir ben Gaben trumm machen?" gleichzeitig seinen Stod erhebend. Bieft entriß bem alten Mann (Wein ift 67 Jahre alt) ben Stod und versetze ihm meherere Schliege auf ben Oberschenkel, auch soll er ihm mit einem Schunfefftiet einige Stohe auf die Bruft verfehi haben, boch tonnte ein Beweis bafür nicht erbracht werben. Wein war 10 Tage gefängnis. Muf die Berufung bes Berurtheilte Weiß gu 4 Wochen Gefängnis. Muf Die Berufung bes Berurtheilten wurde beute beite Strafe in 30 M an Gelb umgewandelt. Das Gericht fat die Sache viel hammlofer an und fat in ber Mighanblung nur eine einfache Rörperberlegung, nicht, wie bas Schöffengericht, eine lebensgeführliche Bebanotung, Bertfeibiger: R.-A. Dr. Ra g.

5) Die Profantrung ber marmornen Ballas Arbene im Schwebinger Schlofigarien burch bleiftiftbetvaffnete, ichreibfetige Junglinge tam boute infolge einer beim Oberlandesgericht erfolgreich burchgeführien Redofton nochmals nor bas Forum ber Straftammer. 3m Juni wiefes Johres fand ber Schlofgartentoachter an ber Ballas Athene eine Amsabl von Romenszügen, die theils mit Bleiftift, theils mit rothem Amtenstift ausgeführt woren. Die Uebelthäter, sechs junge Leute, ibeils aus Schweigingen, weils aus Speher, wurden bom Schoffen-gericht wegen Sachbeschrädigung zu fe 40 & Gelbstrafe verurtheist. Ein Theil ver Berurtheilten legte Berufung ein und erzielten eine berabsehung der Strofe auf 6 &, da ber Schaben fich o's evosenklich ringfügiger berausgestellt batte, als bem Schöffengericht bermelbet worben wort. Drei ber Malefitonten, ber 19 Jahre alte Raufmann Deinrich Schreber, ber 18 Jahre alte Kaufmann Weorg Thoms ion aus Yolohama und ber 17 Jahre alte Kaufmann Karl Lang, ille in Spetter toodenhaft, ließen das Urtheil durch das Wertandespericht redibiren und beantragten ihre Freisprechung. Das Obertandesgericht wies die Sache gur nochmaligen Berhandlung an die vorige Justanz zurück, indem es demängelte, daß das Untergericht bei der Ferifiellung des Thatbestandes uicht zwischen Bieffisstschrift und Lintenstiffschrift unterschieden habe. Deute wurde nun wegen Ueberstrung des § 129 B. St. G.B. (Berunreinigung öffentlicher Deutschriftiger Deutschrift mulet) auf je B eft Belbftrafe erfannt. Die Roften ber erften Inftang, ber Revision und der wiederholten Berhandlung fallen den Angeflagten, ine ber Berufungeinftang ber Geofib. Staatstaffe jur Baft. Bertheb biger: M. M. Dr. Delenheing.

Theater, Kunft und Willenschaft.

Drei "Barbiere". Rachbem ber "Barbier bon Bagdab", bie fo lange fcmibe bernachleffigte Oper bon Beter Corneling, por Stutzem bei bem Berliner Bublitum in einer reigenben Aufführung einen Sibiden Er-folg zu berzeichnen hatte, bat auch bas Leipziger Reue Menter ben Barbier" in fein Repertoir aufgenommen. Babte Schabe ruben in biefer mustalischen Romoble, eine Fille feinster Filigronarbeit und babei fo buhnenechten Empfindens, daß die dienerige Gleichgittigteit unferer Theater dem reigend frischen Werf gegenüber gang underständlich erscheinen muß. Doch man darf hoffen, baß ber Meister, ber seit fast 30 Jahren tobt ift und boch noch gundend voie ber Modernsten einer zu wirfen bersteht, jest seinen Siegrägug burch Deutschland antreten wird. — Ueber bie beiden anberen "Barbiere" wird dem "Berl, Borfemourier" aus Roin berichtet: Im "Barbier von Gevilla" eine Ginloge aus — bem Barbier von Gevilla" gab's im hiefigen "Stabt-fhater". Des 1816 ju Meupel verstarbenen Komponiften Globanni Patfiello Oper diefes Ramens ift nicht garguvielen unferer Zeitgenoffen befannt und ber hauptgrund bierfilt biliefte in bem Umftonbe fuchen fein, bag ber in Baifiellos Tobesjahre erichienene Barbier Roffini's eine ber Bebeutung jenes Wertes ichnell geführlich werbenbe Bopulariiat erlangt bat. In Baifiello's Partitur befipbet fich ein tomisches Tergett zwischen Dotter Bartolo und zwei Dienern, in welchem ber geprellte Bormund von wegen ber Umfriebe Figuro's bas große Mort führt. Gine Folge von Bartolo's argilicher Behandlung ift es über, bag ber eine Diener mit tranthaftem Riefen und ber andere mit unbezwingbarem Gabnen behaftet ist, und wenn die Burschen ihrem Geren und Weister Rede sieben, so ift ihnen das mar in be-nändigem Riesen und Gabnen möglich — eine nicht eben feine, aber bach originelle Ruance, welche bem sehr leichtstüllig geschriebenen Terman originelle Mainte, welche dem jehr leithfluftig gelspriedenen Letzielt eine drollige Wirtung sichert, vorausgeseht, das die mit den Kollen der Diener betrauten Sanger ihre nicht gewöhnsiche Aufgade geschlicht lösen. Kun halte Kapellmeister Muhidoorfer, der hiesige Dirigent des Barbier, in den fünfziger Jodren im Wannheimer Hoftherweiter unter Vincenz Lachner dieses Terzett als Sinlage im Roffini'schen Barbier gebört und zie der auch jeht hier bei uns die Einfligung der Palfiello'schen Kummmer, die sich in der fremden, aber sein berwanden Ungebung keinesproze als Kuchussel erweist, und wenn sie wie al diese Umgebung feineswegs ols Rustadsel empeift, und wenn fie, wie es hier bet Fall war, ju Anfang best zweiten Aftes gelegt wird, biefem bie willtommene mufitatifche Introduction glot, an Stelle bell bei Beginn eines Opernatis immer mifflichen gesprochenen Textes. Diese Buffo-fcene mirfte fo erheiternb, bag ber Bunich ihrer bauernben Ginfilgung in ben Rahmen von Roffini's beliebten Oper taum auf Biberfpruch

to:

ns

Ti,

b+

et

rig

eti

ėtt.

ge-

en

et.

批

en,

el.

Bo+

Mã

an

m.

100

THE

als

fert

bell

wie

em

dr.

per

gor

Der Mindner Afabemifch bramatifche Berein brochte in feiner erften Borftellung swet Werfe jur Mufführung, bie beibe 3ntereffe erregten, fich aber boch auf ber Wilbne ichwerlich einbürgern withen. Ebuard Straug behandelt in feinen "Scenen Pietro Cereilno" die letten Stunden des den Siftortfeen woh befammten Satirifers, ber, burch Bervath ber Geliebten jum Denfchen buffer geworben, fich bei bem Wieberfeben mit ibr, bie ingwifchen gur differ geworden, sich dei dem Eliedersehen mit ihr, die inzwischen gur Dinne beradgesunten ist, im Weinrausich zu Tode sacht. Die gewaltssume Prognanz zeigt wohl ih ea tralischen Geschäft; doch ab eine wirkliche der am auf iche Begodung damit band in Dand gedt, muß mach dieser ersten Kostprode dochungestellt bleiben. — Lechnisch noch weiser und vollendehete siell sich das zweite Drama dar, der "Märstder" von Bern hard Redse, eine woderne Komöde, die freis ich gant von Josen deelnstutzt zu sein schem und deren Tielesto namentalische die Geschause Edulatie und Deren Tielesto namentalische dieser Edulatie und Deren Tielesto namenenich bie Jüge Sjalmar Etbals und Dotter Stodmanns bergeb-fich zu verleugnen fucht. Ein freundlicher Beifall belobnte bas ehrliche Streben, neuen Zalenten bie Pforten bes Theaters gu offnen. Es will und scheinen, als fei bie Bett ber sogenonnten Freien Buhnen burüber; mehr und mehr treten bie atobemischen Bereine mit bem Wogennith der Jugend an ihre Stelle und in the Erbe ein. Eine

Menefte Madriditen und Celegramme.

* Deibelberg, 14. Des. Cigarrenfabritant Friedrich Rite haupt bat fich beute Morgen ericoffen. Derfelbe betleibete langeres Beiben foll bie Urfache ber That gewesen fein.

B.N. Aus ber Pfala, 14 Dez. Im Bienwald zwifden Lauierburg und Langentanbel wurde bei Tief. bobrungen nad Betroleum eine machtige Basquelle erbobrt, bie fich im Au entgünbete und ben 20 Deter Rugland. Doben Bobrtburm in Brand feste. Geitbem fleigt unter ftartem Braufen eine mehrere Meter bobe Feuerfaule gegen himmel, bie man noch nicht lofden fonnte. Es besteht begrundete Doffnung, bag balb reiche Betroleumquellen erfchloffen merben blirften. Es ift icon einiges Petroleum aus ber Bohrung gefloffen. Aus Rah und Fern eilen Leute berbei,

(Privat . Telegramme des "General . Anzeigers.") flibrung einer Schutwoche von 2000 Mann für jede fremde Ge-Der Raifer in Sannober.

* Sunnover, 14. Dez. Der Raifer befuchte geftern Mbenb bas igl. Theater und wurde bei seinem Erscheinen mit lebhaften Sochrufen begrüßt. Die Rundgebungen wiederhalten fic, als ber Raifer nach beenbeter Borftellung bas Theater verlieft. Bring Rupprecht bon Bupern war ebenfalls anwesend. Rach bem Theater fuhr ber Raifer jum Rommanbeur feines Manen-Regiments, Oberftleutnant und Grügelabjutant b. Bebbeng Linben, um bort ben Thee eingunehmen. — Durch ben Oberftallmeifter Grafen Wobell hatte ber Raffer bem Regiment ein Gemalbe überreichen laffen, bas, von Roffad ausgefifbet, ben Augenblid barftellt, wo ber Kaifer feine Manen auf ber Babrenkvaiber Beibe bei Sannover gur Attade führt.

* hannober, 14. Dez. Der Raifer borte beine friib im Wnigflichen Schloffe toubrend bes Frillfruds mit feinem Gefolge bie Borträge bes Dannover'iden Mannergefangvereins. Rad Beendigung bantte ber Raifer ben Gangern und etwähnte, er beabsichtige, wiederum einen Gefangswett freif zu veranstallen, wahrscheinlich auch diesmal in Rassel. Aurz vor 10 ilbr fuhr ber Raffer nach ber Bohnung ber Grafin Balberfee. Bon bier begab fich ber Raifer mach ber Raferne bes Rgl. Ulanenregiments, schrift bort die Front des aufgestellten Regiments ab und begab fich bann in das Offizierstafino jum Friihstild, woran fich auch der Pring Rubprecht bon Bagern betheiligte. Um 1 Uhr reifte ber Raffer nach Spring.

> . Gine Mieberlage ber Guglanber.

* Bondon, 14. Dez. Lord Ritchener melbet aus Bretoria bon geftern: General Clemens murbe beute bei Tagesanbruch bei Rovigebacht am Magalisberge bon ben Rommanbos Delarens und Beners, insgefammt 2500 Mann, angegriffen. Der erfte Ungriff ber Buren murbe abgefdlagen, el, gelang ben Buren inbeffen, ben Gipfel bes Magalisberges gu nehmen, welcher bon bier Rompagnien Rorthumberland-Giffiliere vertheibigt mar. Die Buren beberrichten fomit bas britifche Lager und General Clemens gog fich nach Sedpoort gurud und nahm an einem Berge mitten im Flugthal Aufftellung. Der Rampf mar febr beftig, ein Oberft und brei Sauptleute murben getobtet. Berftartungen find fofort von Preioria abgegangen. Die Brigabe Broabwoobs ftanb im Norben bes Magalisberges, 7 Meilen weftlich von ber Position Elemens.

* Lonbon, 14 Dez. Lord Ritchener melbet aus Pretoria : Die Streitmodit bes Benerals Clemens murbe beim Morgenanbruch am 13. auf bem Magaliesberg von bem 2500 Mann farten Rommanbo unter Delaren und Bener aus Warmbatha angegriffen. Clemens gog fich nach hedpoort gurud, 5 englische Offiziere murben getöbtet; bie anberen Berlufte find noch nicht gemelbet.

* London, 14. Deg. Rach einem Telegramm Larb Rit deners aus Preioria bom 13, haben bie Buren bir Orbe Anbenburg, Beiblebem, Breb und Bribenb angegriffen, obne inbeffen Erfoige gehabt zu haben. Bor Lybenburg wurde ber Burengeneral Limmo getöbtet.

* 2 ourence Marques, 14. Dez. (Reuter.) Die Loge in Romatiport (Grenzstation ber Delagonbahn. D. R.) ift ernft. Bine 1500 Mann ftarte Buren ftreitmacht befindet fich in ber Robe und man erwartet einen Sturmangriff auf Romatiport. Die britifche Raballerie ift nach bem Sabinfluffe abgegangen. Alle Truppen haben Befehl, fich in Bereitschaft gu halben.

. . . Bur Lage in China.

" Berlin, 14. Dez. Wolffs Bureau melbet aus Beling bom 18.: Rach foeben eingegangenem Gesammtberichte murben von Mbeheilungen ber gmeiten Brigabe im Robember fech I große unb tieinere Expeditionen aus Puotingfu in westlicher und nordtoeftlicher Beichtung unternommen, wobei auch die große Mauer erreicht tourbe.

" Berlin, 14, Des. Gin beutiches Boftamt ift in ber

Stadt Rinutichou errichtet morben,

" Riel, 14. Des. Die gurudgelehrten Chinafrieger finb beute Mittag nach Wilhelmsbaven abgefahren, um gemeinfam mit ben bort verbliebenen Mannfchaften von bem Transport bes Dampfers "Rbin" nach Berlin gut fabren.

11.: Bum gmeiten Dale bat Rugiund bem Grafen Balberfee offiziell bie Mbficht fundgegeben, alle ruffifden Golbaten aus Tichili gurudgugieben und bie Tientfin- und Shanbaitman Gifenbabn an bie berbunbeien Streitleufte ausgufiefern. Die Burudgiehung ber Truppen foll noch bor bem ruffifchen Reufahr erfolgen. Die britischen Jugenieure, welche bie Babn Befing-Mentfin-Sambuitwan bauten, find noch zu haben. Im allgemeinen Jutereffe aller Berbunbeten ift en bochft tounichenmoerib. bat Wafberfer fore Erfahrungen benutit und bie Wieberherstellung fowie ben Beirieb ber Bahn in ihre Sanbe legt. Im Roeben ber großen Mauer halben bie Ruffen bie Uischwang-Gifenbahn, fo funge bie Regelung threc Erjahanfprude für ihre Musgaben fcevebt, befest.

* Bonbon, 14. Deg. Ein Telegramm ber "Morning Poft" aus Befing bom 12, melbet: Die Borichlage, bie ber ruffifde Befanbte machte, icheinen auf ben erften Blid burch große Milbe fich auszugeichnen. Bei naberer Brilfung ertennt man als ihre hauptmertmale bie Reigung, alle Fragen als geringfügig barguftellen, bie fur bie anberen Mächte von großer Bebeutung find, Rugland aber febr wenig beruhren. Die auf bie Manbfchurei bezüglichen Fragen werben von ihm als folde behandelt, bie gwifden bem Wefandten und China allein entichieben werben mußten. Der frangofifche Befanbte mebrere Girenamter. Er mar lange Jahre Stadtverorbneter. Gin berlangt eine bobe Entichatigung beziehungsweise Genugthuung für die gerftorten Miffionen und forbert energische Bestrafung ber dulbigen Beamten. Frantreid und Deutschland fceinen, obwohl von einander völlig unabbangig, nach gleichurtigeren Grundfaben gu berfahren, als Frankreich und

* Lonbon, 14. Dez. Gin Telegramm bes "Stanbarb" aus Changhai bom 12. befagt: Ifdanfchitung erhielt eine Mittheilung ber Raiferin . Bittwe, daß fie fich mit folgenden Friedensbedingungen einverftanben ertläct: Balbige Rudfehr bes Raifers nach Beting; Zahlung einer Ents Edilbinous in has dille men 40 Williams Oloub Stanline Sin.

fanbifchafe; Einfetzung von je einem frembländifchen Berathen für jebe Proving bes dinefifden Reiches."

* Bonbon, 14 Des. Die "Times" melbet aus Beting bom 11.: Die fremben Gefanbten haben nochmals endgillig fich über bie Bestimmung ber Rollettionote aus. gesprochen, welche bereits ins Chinefische überfest und gur Uebera reichung mur noch ber Unterschrift bes britifchen Befandten bebarf. Die öffentliche Meinung bier geht allgemein babin, bag China Willens ift, fich ben in ber Rote gestellten Bebingungen gu fügen, aber bertrauend auf bie Zwiftigfeiten unter ben Dache ten, hoffe, es werbe ibm fpater Belegenheit gegeben werben, fich ber Erfüllung ber ihm auferlogten Bebingungen ju entziehen. Es ift fraglich, ob bie Bollmachten Libungtfcangs und Ifchings als ausreichend ju betrachten find. Diefe Frage biltfte fo gelöft merben, baf Beibe mit Bollmachten berfeben merben, weiche benen entiprechen, auf Grund beren die Berhand. lungen gu Schimonofeti (beim Friedensichluf mit Japan. D. R.) fatigefunden haben.

Frankfurt a. 2R., 14. Dezbr. (Cffeftenborfe). Anfangstaurfe. Rreditaftien 210,60. Staatsbahn 142 –, Lombarden 28. –, Egupter –, 4%, ungar. Goldrente 28. –, Golfbardbahn 152 40. Disconto-Commandit 176,30, Laura 200,50, Gelfenlirchen 188 30, Darmstädter 132,50, Handelsgefellichaft –, Tendenz: fill.

Courdjettel ber Mannheimer Effettenborfe vom 14. Dezember,

	Oblige	tionen.	Section .	1
Stantspapiers.	1	Pfandbriefe.	Company	
Babifor Dbliger.	- married	4 . Rhein. Dup. 28. unt. 1900		
	\$4,40 to	那年 # # # 課	90,65	
" Datie. Start	14 60 B	3%	10,60	
1/4 as 1886	\$0.91.54	Bis Communal	31, +	B
1803/94	10,300 36	Stabte-Muleben.	- mark	
	14,50 01	24.0 Breitung L. M.	92	
. T. 100 Hoole	41 34	6 Ratibynhet n. 3. 1886	99,50	
's Bater. Obligation.	22.95 G	49. Bubmigabufen bon 1000	101	
	14.50 59	d'y budmigannien Mt.	69.	ä
fe Bentiche Reide	10.00-01	The state of the s	B.r. 3	
les -	1 Ma - Di	314 Mannystater Oct. 1888 314 1888 314 1895	02.	ü
50 mm	16.80-31	D'at 1895	91.35	g
to this - Table	3 - 10	EA 8 7/4 1888	90 1	ĕ
	麻型 转	3nbuffrie-Obligationen	1000	
	17,300 by	4"/# 2000 M +@ F. Philds:#E.	190,1	ı
Maria and American		4 Bronerei Rleinlein Saibelb.	200	ı
Will HERBINGSHIFTEN		40s an Bebr. Demmer	99,753	8
MANY Chicken Wiles and	10000	4 Gengmühle	101 - 1	
Pfor (Cubto, Blag mee	# 100 B	41/2 Sprperer Blegeimerte	101 -1	
supremit.		440 Bernin Chem. Fabrifen	09.00 (
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Bank Street	Ī
	MEET	ien.		
- Walttyn-	The same	Bfalgbrau. b, Geifel u. Webe	941	
ablice Buut	19000	Braueret S mort, Granminf. 1	204-	
ewerbebant Speper "	100	" @@toept Beigetgent	1865 - 5	
bannbeimer Bant	-20 - 60	" Schneth Enchet	281,- C	
berrhein, Bant	331.50 W	Schweglingen Sonne Bely Worder	149,50 %	
fillige Bant	183, 4	. Store, Sid.		
fals, gop. Bant	163 2	" Berger, Burnet	90. 6	
fig. Spor- u Chb, Banban	185,50 %	Mormfer Branbaus u. Orige	107, 4	Ü
beiniche Grebimant	14% (8 183, 5)	Pfall. Breft. u. Sprit abr.	118, - 1	H
tein, hausBanf 868. Banf	109,70 0	Transport		
abbentide Eanf (junge) Mft.	Total Land			
Wijenbabuen.		und Berficherung.	-	
Malaticae Subtrinsbase	180 - dt	@wijahr-Rittien	155	

Comifde Induftrie, R.-A. f. den, Intriftie Babifde Anilin- u. Coba 115 25 Q 395,— Q Chem, Fnbrit Gotbenberg Chem, Gabrit Gernsbeim Berein, Gen, Jabriten Merein D. Delfabriten 180 di 28.75 SI 185, Gi Andustrie.

**Ect.-Gefella. †, Seitenbufrie Dingter'ide Maldinenfabrif Dingterlate in Angeneiers Geneilinger Spieces Seitenberte Medanmar Seitinger Spieces Spieces Baride, Annet Dinke, Kau Handland, English in Henrichten Geneils, Kaben, a. haberfert Jette. Rington, Oggetbermer Spieces Spieces Spieces Gering, Feitunger Singlin Seiten, Feitunger Singlin Seiten, Feitunger Singlin Seiten Gebette Bathani Sudiriabeit Bathani Sudiriabeit Bathani Geneilser Mathani Geneilser Geneilser Mathani Geneilser Geneils Induftrie. Welleregels Gifal, Stamm. Brancreien. 148, - 28 16. - 29 210. - 6 174 - 6 106. - 29 Bab. Bramerei Binger Attientierbranerer Burloder baf borm. hagen Gichtanus-Branerei Sichtgani-Grögerei Siedentenbetu Wild, Morms Grauerei Gunter, freibung Riemtein, gebelderig homburger Weifinischnitz undwigshafener Braicest Mannb. Affenbrauerei 148. @ 18.— B

101.50 2

164,-- 6 A Manubeimer Gffettenborfe vom 14. Dez. 30 Mannheimer Gummis und Asbestfabrit Aftien mar beute Beichaft gum Courfe von Benfinderung Afrien zu 23d %. Gericher zu then gu 180 %; Braueret Ginner Afrien zu 23d %. Guijahr zu 127 %. Oberrhein. Berficherung Afrien zu 270 Mart pro Stud, während Storchein brauerei Afrien zu 100 %. Manuheimer Lagerhaus Afrien zu 101 50 %. schältlich waren. Brauerei Ganter, Freiburg —.—. Pfalz. Nab-maschinen und Fahrraderfabrit —.—.

Mannheim, C 1, 16, Merseburger. Pianos billigst bei Curt

Junger Mann mit etwas Bermogen, welcher Berbinbungen gu ben Induftrie Areifen befint, wünscht fur Belgien Bertretung einer foliben beutichen Firma, jecoch nicht ber Gifen Induftrie. Buichriften C. Z. poftlagernd Romar. Station, (Belgien),



Schanken Sie Wäsche Bamen Beinfteider Bamen Beinfteiden, Stud Mt. 1.25, 3 Stud Mt. 4.85.

Damen Beinfteider Bamen Beinfteider, Stud Mt. 1.25, 3 Stud Mt. 3.50 n. f. m.

Damen Beinfteider, Interröde, alles eigenes Habritat ans foliden Stoffen bis zu den allerfeinsten Genres.

aschenfulle Beinenbatift mit Gohlfaum, Madeira Tücher, reigende Bogen und Stidereien in feinen Cartone berpadt,

per 1/4 D8d. MR. 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4-, 4,50, 5.-7.50.

Minder - Taschentiichen per 1, Dyb. 38 Pfg., 58 Pfg., 63 Pfg., 95 Pfg., 115 und 145 Pfg. Beim Einkauf von 5 Mk. an, eine prachtvolle Wandtasche mit Kalender gratis!

Gebrüder Lindenheim, E 2, 17, Planken.

Amts und Kreis Berkundigungsblatt.

Derdingung.

Donnerftag. 30. Des. 1900, B rmittage 10 Ubr, Berrieboinfpettian.

werben fofort repariet und übersogen in ber

Schirmfabrit J. Rausch, 01, 3.



Apothekor E. Hammerschmidts

mit Witternug D. 36. Datent Wit. 95 977

murrfaunt beites Maffenbertilgungemittel ber Bitt. hausthiere nicht giftig echt mit Aumenbung. Bu haben bei :

Kunststrasse N27

Ladwig & Sobittheim, Drog. Ein. Meurin. Drog. Schwetzinger Verstidt-Apitheke.

Gent Dan Tiele Bintier, Rufan fareibr:

Der Erfolg 3berr Mattene Wirek, D. R. Parint, mar grogerig. Tags und Anslegning 1 Burft friihen fich

57 toote Ratten.

Verluren. Anj dem Wege vom Lindenboj bis K 3, 7, cin Portemoungie mit Inbalt berloren. Geg gute Belobug. absugeben # 3 7. part Betitragen imilace & T : Stefentielmerite. 42. Steffennelmerne, 42 Steffenratione-Romin fun auf 1 3an de 12 fan Greile 72204 & 7, 8, 2, 5t.

Sin möstirtes Simmer A.-G., Mannheim. 72200

Wekanntmachung.

Die Reumahl bei Bettrauensmanner und beren Stell-vertreter für bie babijde laibmirthichaftliche Berifd-

genomenichnit beir. (582) Ro. 119608. Rachitebend bringen mit bie Ramen ber vom Borftand ber babiichen landwirthigafilichen Bernikgenoffenichnit für bie Beit vom 1. Offinber 1900 bis 1. Offinber 1904 ermelten Bertrauensmammer und bereit Stellverrettet fammt ber Begirfeenibeilung gur allgemeiner

Dille	Gemeinben	Seitinueismann		Stellvertreter	
		Rame n. Stand	Mohnort	Rame u. Stanb	Wohnert
1	Labenburg, Rednt- haufen, Schriebeim	Gaber. Kliburgeroreifter	Schriebrim	Jat Remeliust III., Gemeinberath	Labenburg
2	Beubenheim, 3foes- be m. Wallflabt	Peter Joachim II.; Lanbiolith	Itpedheim	Georg Benginger, Gemeinberechner	Reubenheim
18	Rirfdgerisbaufen, Sanbtweit, Sanbtwif, Schaarhol	Georg Serbel, Conbhulter	Shaarhol	Reibel, Infraetror	Richtgarie- haujen
	Mannheim, Redarau, Rajerihal	Bal. Reller, Defonom-	Mannheim	Georg Kold, Landwirth	Redavou
	Sedenheim	Bhilipp Bolz II., Lanbebirth.	Sedenheim	Jafob Buhlet, Gemeinberath	Sedenheim

Dannheim, ben 1ft. Dezember 1900. Großherzogliches Begirksamt :

Mannheim, T 1, 3,

Breitestrause, T 1, 8,



Grösstes Ahren-, Gold- u. Silber-Waarenlager.

Brundfabe ber handlung : Strenge Acchtlichkeit bei billigften Preifen. Mickel Berren- und Damen-Remon, von 8 Mf. au. Silberne Berrens u. Damen-Remon, von 12 Mil, an. Goldene Damen. Remon. ben 20 Mt an.

Goldene Berren-Remon. von 40 Mf. an. Großes Lager in ftylgerechten Simmernbren in Eiche und Rugbaum.

Regulateure mit 14 Tage Schlagwerf 1. Qualität von 15 Wit an, fowie Wecker in großer Answahl in Solg- und Metallgehäufen Gold-Waaren jeder Mirt

wie Brillantellinge, Brofchen, Dorftednabeln, Ohrringe, gold. und filb. 21rmbander, Metten in Gold, Charnier, Doublee und Silber; Manfchettens und Mragenensufe Myrtenerange, Tilreis, Granate u. Amethifte, Corall und Maprubin Schmucke in größter Answohl.

Silb. Eise und Theeloffel, Cafelanffage u Menagen, Cabatoofen in Silber und Metall ju ben billigien Concurrenspreifen. Spezialität majfiv gold, Trau-Alinge.

Summtliche Renarbeiten u. Reparaturen in eigener Beitftatt folib n. preiswerth.

Maaren:

Maenturen

follen gegen mäßige Baarzahlung abgetreten werden. Off. unter W. 64173b an Haasenstein & Vogler,

Berichiedene gute | 00000000000000000000

Fortheilhafteste Kaufgelegenheit directaus der Fabrib. Lager: C 4. 4. Fabrik: Langerötterweg. @@@@@@@**@@@@@@@@@@**

parginglicher unturreiner ftennber-, Defferten Gifdmein per Stufde wan Sut. 1 -- an Gebr. Imberger, T t. 10.





Apparat. Ginfacher und billigfter Apparat à 3 Dit Rein Spielzeug, jeber fann bamit ob e Borfenntniffe porzugliche Bilber in Bifft. Große berftellen. Raufen Gie beshalb fein mind emerthiges Spielzeng aus Bappe ober Blech, fonbern verlangen Sie Ra taloge. Anleitung toftenfrei. Schüler-Apparate Robals, Sand, und Stativ Apparate in allen Größen und Preifen. Die Abgabe jebes gefauften Apparates mit Bubebbe erfolgt in eleganter Weihnachtsverpadung obne weitere Berechnu

M. Kropp Nochf., N 2, 7. (Kunnarage.) Specialhaus für Photographie-Bedarf.

Zweigverlag der Amateur-Photographen-Zeitung (ab 1. April 10,000 Eremplare mochentlich.) Inhaber Georg Springmann, academ, geprufter gadmann.

Alleiniges General Depat von Dr. 22. Mrugeners Delta : Mapp. Cameras jowie Sauptvertretung ber bedeutendsten Fabriten photographische Erzeugniffe. Specialmarten eigener Firma : Concurreng Blatten, Concurreng-Bapiere, Concurreng Gutwidler.

Gebrauchte Apparate werden in Jahlung genommen.

Breite Strasse empfiehlt auf Weihnachten:

Midel . Thee und .Raffee Service,

Raffee nub Theemafchinen und Theeteffel, Bogeltäfige und Stanber,

Blumentifche, Dfenfchirme u. Djenvorfener, Mefferpun, Fleifchade und Meibmaichinen,

Teppich-Rehrmaichinen, Basherbe, Rüchenwaagen, Wafde, Mange und Wiring Maichinen, Winichtifche, Schirmftanber,

Giemafchinen und Schränte, [1] Weinfühler, Tortenplatten, MI Chriftbaumhalter in großer Ansmabl, Aluminium - Kodgefdirre.

Schlitten und Chlittichube, Banbfage. u. Bergengtaften 7

Stinderfochherbe und Mochgeschiere.

l'odes-Auzeige.

Freunden und Belaunten mochen wir hierburch die ichmergliche Mittbei-lung, bas unfer innigfigeliebter Bater, Schwiegervater, Großvater, Beubet, Schwager und Dotel, Derr

IVIOSES

beute Rudmittag halb 8 Uhr nach furgem Leiben im 74. Lebendjahr fauft ent fcilafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernd Sinterbliebenen: Sigmund Kuhn.

Dannheim, ben 18. Dezember 1900. Die Beerdigung findet Conneag, Den 16, bie. Dies., Bormittage il Ithe, vom Sterbebaufe Louifenring 28 aus fintt.

Blumenspenden dankend verbeten.